

13. Tourtag – 1. Tag in Berggau, 14.08.2017

Kontinent:	Afrika
Team:	Moritz, Franzi, Elias, André, Antonia B., Mona, Antonia S.
Kinder:	28; hilfsbereite, motivierte, brave, spielbegeisterte Kinder
Bedingungen:	Schulhof mit Hartplatz, Wiese, Toiletten, Turnhalle, Schattenplätze, Getränke, sauber
Wetter:	sonnig, heiß, manchmal eine kühle Brise
Besonderheiten:	Getränke und Verpflegung wurden von der Gemeinde gestellt, zeitgleich Kindernachmittag am Volksfest
Special Guest:	Wolfgang Wild (Bürgermeister), Herr Silberhorn (Hausmeister)

Zum ersten Tourtag in Berggau empfangen wir die Kinder mit einer zahlreichen Auswahl von unterschiedlichen Spielsachen aus unserem Spieleanhänger. Nachdem die Kinder sich beim Körbwerfen, Sommerskifahren und Stelzenlaufen ausgetobt hatten, trafen wir uns alle gemeinsam im Begrüßungskreis.

Dort stellten wir das Spielmobil vor. Wir erzählten, wo wir herkamen und was wir mit den Kindern in den nächsten drei Tagen vorhaben und erkundigten uns, wer denn schon alles die vergangenen Jahre beim Spielmobil dabei gewesen war. Anschließend riefen alle Kinder zusammen ganz laut „SPIEEEEELMOBIIIIIL“, um die restlichen Berggauer Kinder auf den Start unserer Spielmobiltour in ihrer Gemeinde aufmerksam zu machen. Am Ende des Begrüßungskreises durften die Kinder noch beim traditionellen „Namensklatschen“ ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen und erreichten eine herausragende Zeit von 15 Sekunden.



Anschließend ging es mit den Fallschirmspielen los. Zum Aufwärmen starteten wir mit „Wind und Wellen“. Als nächstes setzten wir uns nach einem kräftigen Schwung in den Fallschirm und ließen die Katz aus dem Haus um die Maus, die sich unter dem Fallschirm versteckt hatte, zu fangen. Weiter ging es mit dem Spiel „Durchlaufen“, bei dem die Kinder unter dem Fallschirm Platz tauschen mussten, wenn die genannte Aussage auf sie zutraf.

Zur Erholung von den heißen Sonnenstrahlen durften sich die Kinder als nächstes unter den Fallschirm legen und die kühle Brise genießen. Zum Abschluss wurde dann noch eine Runde „Fußball“ gespielt, bei dem die Kinder sich in zwei Teams aufteilen und ausprobieren durften, den Ball in das gegnerische Aus zu schubsen. Wir rollten gemeinsam den Fallschirm wieder zusammen, packten ihn in seinen Beutel zurück und gingen in einer langen Schlange zur ersten Trinkpause. Gestärkt hatten die Kinder nun die Möglichkeit sich beim freien Spielen mit unseren mitgebrachten Spielsachen auszutoben.

Danach versammelten wir uns alle wieder im Sitzkreis und starteten den Themenkreis. Wir zählten zunächst die Kinder und stellten das Thema der Spielmobiltour 2017 vor. Aus Anlass des Themas „In 24 Tagen um die Welt“ fragten wir die Kinder, welche Kontinente und Länder sie schon alles kannten. Nachdem Rudi mit einem Brief im Schnabel





angeflogen kam und den Kindern von einem Besuch in Afrika erzählte, durften sie den anderen im Kreis zeigen, was sie denn schon alles über den Kontinent und der afrikanischen Kultur wussten. Schließlich stellten wir den Kindern unsere verschiedenen Workshops „Picasso“, „Aus-alt-mach-neu“, „Grüner-Daumen“ und „Mozart“ vor, die im Anschluss daran gemeinsam mit den Kindern aufgebaut wurden und dann auch gleich starten konnten.

Beim Mozart-Workshop hatten die Kinder die Möglichkeit, Kastagnetten, afrikanische Rasseln und Trommeln zu bauen. Zum Verzieren ihrer Werke und Ausmalen von Tiermandalas gingen die Kinder zum „Picasso-Workshop“. Nicht nur Instrumente wurden verschönert, sondern auch die Hängenden Gärten und Grasköpfe, die im „Grünen-Daumen“ gebastelt wurden, konnten bemalt werden. Beim letzten Workshop „Aus-alt-mach-neu“ waren die Kinder ebenfalls sehr kreativ. Es wurden vor allem Armbänder geflochten und Tiere aus Klopapierrollen gebastelt. Um halb fünf räumten wir die Kisten zusammen, wobei uns von den Kindern tatkräftig und hilfsbereit unter die Arme gegriffen wurde.

Um den Tag gemeinsam zu beenden, setzten wir uns alle noch einmal im Abschlusskreis zusammen. Dort konnten die Kinder zunächst ihre selbst gestalteten Werke präsentieren und von den einzelnen Workshops erzählen. Wir wiesen auf den morgigen Tag hin und spielten noch eine Runde „Mein Dackel Waldemar“.

Mit einem lauten „Biiiiis Mooorgeen“ verabschiedeten wir uns voneinander und freuten uns schon auf den nächsten Tag.



14. Tourtag – 2. Tag in Berngau, 15.08.2017

Kontinent:	Afrika
Team:	Moritz, Franzi, Elias, André, Antonia B., Mona, Antonia S.
Kinder:	19; motivierte, kleine, spielbegeisterte Kinder
Bedingungen:	Schulhof mit Hartplatz, Wiese, Toiletten, Turnhalle, Schattenplätze, Getränke, sauber
Wetter:	sehr heiß und sonnig
Besonderheiten:	überwiegend Aufenthalt in der Halle wegen zu starker Hitze, Feiertag
Special Guest:	Wolfgang Wild (Bürgermeister), Herr Silberhorn (Hausmeister)

Am zweiten Tag in Berngau begrüßten wir die Kinder wieder mit zahlreichen Spielsachen aus unserem Anhänger. Wie bereits am Tag zuvor starteten wir mit dem Begrüßungskreis und fragten nach, wer denn schon gestern alles da war und wer neu dazu gekommen ist. Wir ließen von den Kindern, die bereits am Tag zuvor dabei waren das Spielmobil vorstellen. Selbstverständlich riefen wir wieder laut „SPIEEELMOBIIL“ und begannen den Tag mit einem Spiel namens „Whiskey-Mixer“, bei dem es schnell zu lustigen Versprechern kommt und die Kinder somit viel zu lachen hatten.



Aufgrund der anhaltenden Hitze marschierten wir nach einer Trinkpause in einer langen Polonaise in die Turnhalle, um dort mit den New Games weiter zu machen. In der Halle angekommen begannen wir mit „Fischlein“, bei dem die Kinder vom Weißen Hai gejagt wurden. Nach ein paar Runden gab es erstmal eine Trinkpause, um wieder Kraft für den anstehenden Themenkreis zu tanken.

Im Themenkreis wurden die anwesenden Kinder gezählt und auch Rudi besuchte uns wieder im Kreis mit einer Botschaft aus Afrika. Da es draußen zu heiß war und die Kinder so viel Spaß an den New Games hatten, erklärte Rudi, dass es heute keine Workshops gäbe, sondern, dass die Kinder sich heute beim Spielen austoben dürften und weitere tolle New Games auf sie warteten. Dabei durften die Kinder auch ihre eigenen Spiele vorschlagen und Spielwünsche äußern, die wir im Anschluss ausprobierten.

Nach dem Themenkreis ging es also mit den Spielen „Hexe, Hexe was kochst du heute“, „Feuer, Wasser, Blitz“ und der „Ägyptischen Mauer“, bei dem die Kinder versuchen mussten an einer langen Reihe von Kindern, die die Rolle der Wächter einnahmen ohne gefangen zu werden auf die andere Seite der „Mauer“ zu gelangen, weiter. Da den Kindern das Spiel „Whiskey-Mixer“, das bereits im Begrüßungskreis gespielt wurde, so gut gefallen hatte, wurde damit unsere ausgiebige Spielrunde beendet. So waren wir auch schon wieder am Ende des Tages angelangt und versammelten uns im Abschlusskreis. Dort wurde auf den morgigen Tag, der als letzter Spielmobiltag in Berngau ein ganz besonderer Tag werden sollte, hingewiesen und den Kindern vorgeschlagen auch Freunde und Nachbarn mitzubringen, um alle Kinder auf das Angebot aufmerksam zu machen. Am Schluss verabschiedeten wir uns mit einer Runde „Kissenrutschen“ und einem lautstarken „Biiiiis mooorgen“ voneinander.



15. Tourtag – 3. Tag in Berngau, 16.08.2017

Kontinent:	Afrika
Team:	Moritz, Franzi, Elias, André, Antonia B., Mona, Antonia S., Annika, Chrissi S.
Kinder:	42; junge, aktive, ehrliche und energetische Kinder
Bedingungen:	Schulhof mit Hartplatz, Wiese, Toiletten, Turnhalle, Schattenplätze, Getränke, sauber
Wetter:	sonnig und heiß, Sonne-Wolken-Mix
Besonderheiten:	Getränke und Verpflegung wurden von der Gemeinde gestellt, Besuch vom Neumarkter Tagblatt
Special Guest:	Anja Auhuber, Herr Silberhorn (Hausmeister), Herr Schraffl (Neumarkter Tagblatt)

Auch am dritten und letzten Tag übten sich die Kinder wieder in Sommerski, Jonglieren und Stelzenlauf. Ein paar Mädels verkleideten sich sogar als Prinzessinnen. Zur Begrüßung trafen wir uns nach einer kleinen Freispielzeit wieder im Sitzkreis. Nachdem geklärt war, wer gestern schon da war und wer heute zum ersten Mal dabei sei, wurden die Kinder über den letzten Tag als „besonderen Tag“ informiert. Um noch einmal alle Kinder aus Berngau aufzuwecken und zum Spielmobil zu locken, wurde wieder lautstark „SPIEEELMOBIIII“ gerufen. Im Anschluss wurde eine interaktive Mitmach-Geschichte über den „grimmigen König“ mit den Kindern durchgeführt.

Danach ging es weiter mit den New Games. Beim Spiel „Bio Burger“ erzählte uns Mona von einem ganz besonderen Restaurantbesuch, bei dem man seine Bestellung als Figur vormachen musste. Dabei gab es zum Beispiel leckere Kartoffelecken, bei denen sich die Kinder in einem Eck auf den Boden legen mussten oder auch eine Limonade, bei der sich die Kinder in einem Dreierteam zu einem Glas mit Strohhalm aufstellten. Nachdem die Kinder sich beim „Bio Burger“ ausgetobt hatten, ging es weiter mit „Yamak“ und „Der Hai kommt“. Bei der Trinkpause zwischen den Spielen konnten sich die Kinder stärken und ihre Speicher wieder auffüllen, um sich dann gemeinsam im Themenkreis zu versammeln. Ein letztes Mal zählten wir die Kinder und wiederholten das Thema „Afrika“, sammelten unsere Erlebnisse der vergangenen Tage und riefen schließlich den Raben Rudi zu uns, der auch wieder eine aufregende Botschaft für die Kinder im Schnabel hatte.



Der Brief war von seinem Freund Henry, ein buntes Zebra, der berichtete, dass Rudis Freund Hubert der Löwe heute Geburtstag feiern würde und gemeinsam mit den Kindern eine Würfelralley zur Feier des Tages geplant hat. Dafür wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt und durften sich auf einen Gruppennamen, ein Gruppensymbol, sowie einen gemeinsamen Ruf einigen. Es entstand eine „Hasen-Gruppe“, die als Erkennungszeichen eine Karotte auf die Backe gemalt



hatten und den Spruch „Hoppel di Hoppel di Hopp“ riefen. Außerdem gab es „die Pumas“ mit einem Px-Symbol und dem Ruf „Zicke zacke Hühnerkacke, heu heu heu“, sowie „Die wilden Hunde“, die „Wir sind hier, wau wau wau“ als Spruch und eine Hundepfote als Gruppenzeichen ausmachten.



Bei der Würfelralley wurden die Zahlen 1-60 im Gelände verteilt und die Kinder mussten die von ihnen auf dem Spielfeld erzielte Zahl finden, um dann eine Aufgabe in der Gruppe zu lösen.

Nachdem die erste Gruppe das Ziel erreicht hatte versammelten sich die Kinder zum letzten Mal im Abschlusskreis. Dort wurden die Gruppen im Kreis vorgestellt, bei dem es einen großen Applaus für alle gab. Dann kam Rudi angeflogen und hatte für alle Kinder eine Belohnung für ihre tolle Teilnahme an der

Würfelralley und den vergangenen Tagen dabei. Zur Verabschiedung starteten die Kinder die „Dankesrakete“ und bedankten sich für ihre Geschenke. Wir verabschiedeten uns diesmal anders als an den letzten Tagen mit einem lauten „Uuuuund Tschüss“ und freuen uns, wenn das Spielmobil bald wieder in Berngau zu Besuch sein darf.

Zitate:

Mona: „Ich dentiere zu orange!“

Franzi beim Spiel erklären: „Hat du ..?“

Franzi: „Wer mag Ausmilder machen?“ (gemeint waren Ausmalbilder)

